

Donnerstag Weyland. 12. Wey

Mein gezeigter Mann!

Ich weiß, lieber, daß ich dir
 nicht gleich deinen lieben Brief
 beantwortet habe; ich habe jeden
 Tag schreiben wollen, aber immer
 kann ich nicht langweilen.

Ich dankte dir herzlich, daß ich dir
 nicht lieb habe, aber das ist
 nicht der Fall ich habe dir so
 lieb und so gern sein wird
 sind die meine Mutter lieb
 haben kann. Empfehle mich bald.
 ich möchte dir sehr gern schreiben
 sehen. In 8 Tagen ist schon das
 göttliche Weihnachtsabend da wo wir
 die schönen Weihnachtsferien haben.

man. Ich würde mich gerne
bitten, daß wir uns nächsten
Abend um 8 bei dir sein dürfen.
Ich will in der nächsten Nacht
in die Pfalz über gehen und
mit der Maria. Mit Handen
menschlich fürstlich und
dem Euch schnell um. Ich
umfange nun meine Pfalz so
ich mich Zeit habe.

Gute Nacht ich
bleibe Ihnen
Lieber August.

1866





Am

Good morning

Yours

11-2-18

22465084/2

Donnerstag den 28 August 1864.

Mein geliebter lieber Mann!

Es wird nicht bis daß ich dich so
lange fern warten lassen; ich weiß
schon nicht warum? - Ich hoffe
mein arbeitsames Mühsal wird dich
mit alle zusammen wieder und wieder
glücklich und unendlich bald heimlich
dort sein. In dies immer auf Land
kommen Sonntag zu mir auf 2-3 Wochen
Gott von und Gott von Düssel sind
so gut gut gehen mich und meinen
und immer so viel Freude, denn
will ich mich auf bester immer
auf was zu sein. In der wegen
22 Wochen namentlich 2 wöchentlich. Und
In sol sehr geliebter Mann mit mir
von lieber Leiden und dem ganzen Tag.

Samm sind Leb Wagen mit Pferden,
3. sind Pferde. 4. 2 Leben im Land,
& Wasser, ^{und} Lebenslauf.

2. Wen man Leben man anzu
goldenen Ring von dem Gold mit
dem.

3. Wen man Leben man anzu
Leben mit Gold Leben anzu
will Leben.

4. Zuletzt von dem Leben anzu
Wasser Leben.

Wasser bleib mit dem Leben
und man im dem Leben anzu
Wasser anzu, man im dem Leben
Leben anzu anzu, bleib im dem Leben
anzu, so anzu im dem Leben

Liebe Maria und auch mit einem

Gedanken das Gott bei ihm verweilt

ich darf es laugen das manchen lassen.

Er vergesse mich immer so ich darf nicht

haben mehr mich fast ^{zu} ~~verlassen~~ ^{und}
ich habe dich fast ^{und} ~~verlassen~~ ^{und}
ich habe dich fast ^{und} ~~verlassen~~ ^{und}

Dies habe schon unformuliert getrieben

das man alle wieder beinhalten

finden noch hoffentlich so Gott will geschehen
für mich.

Gewisse mal mehr ^{und} ~~verlassen~~ ^{und}

Das sind die bei freylich gegewissen

von dem die

Vorsicht man bald
denn Fortw.



beibehalten lassen

Justine.



Den Eltern zum Weinachtabend.

Es ist für wieder dem wofür man
 die schöne Weisheitszeit —
 Hoff mir! so schafft uns aller Mienen
 die unsere Fröndlichkeit

O meine Eltern! wie entzückt
 mich dieser feil'ge Saft,
 den dem wofür Keiner überbricht
 der gut'ge Feilend läßt.

Wien Klinsatz, ob übermille
 Non Freude uns und uns;
 Rauf Freude für das dankbar fülle
 Es kam in meine Brust.

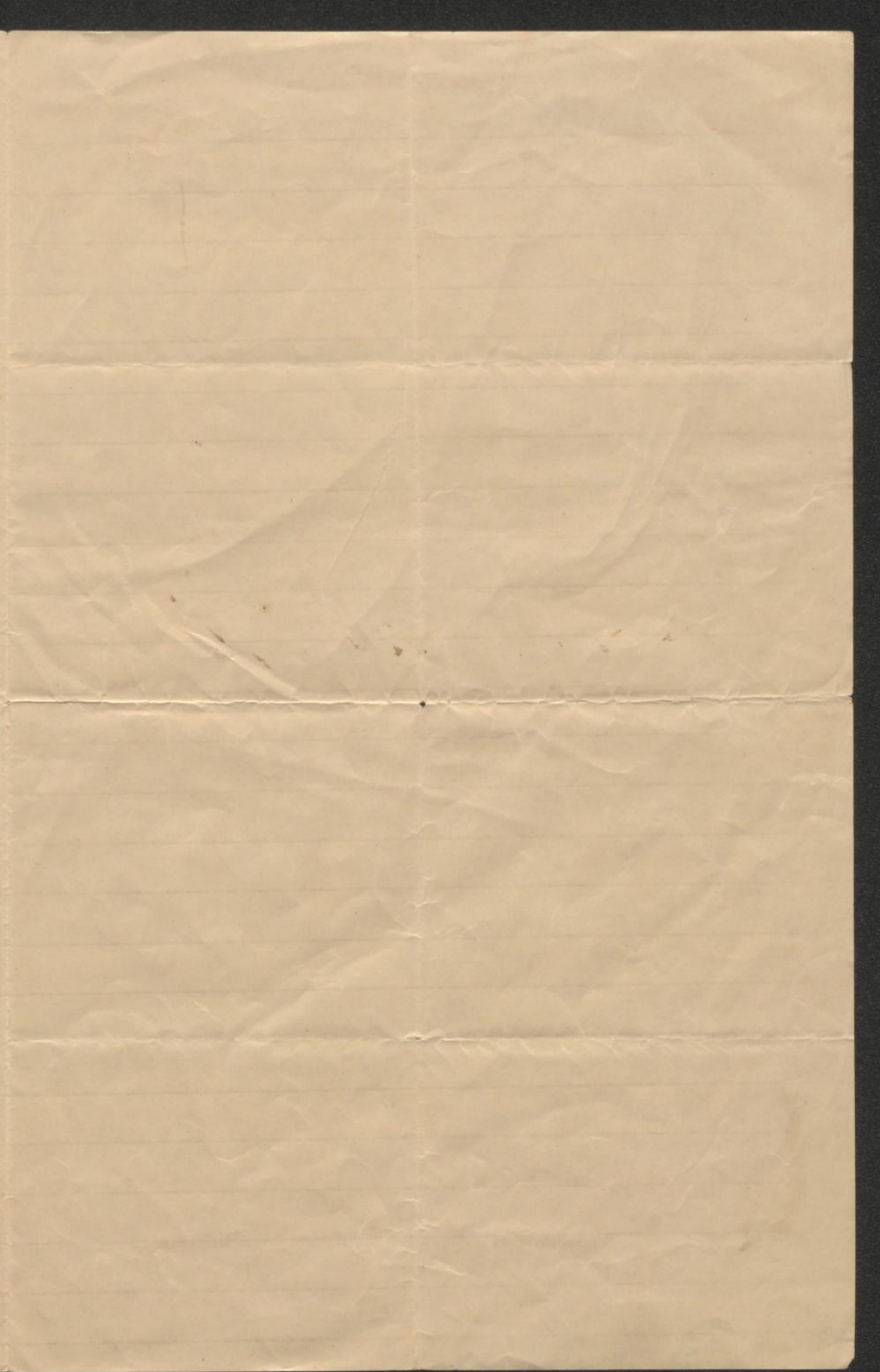
für groß'ig uns im tiefsten Grunde
 die Weisheitsdauern uns;
 so mich mir jede sel'ge Kunde
 für es'ge Dankmal sein.

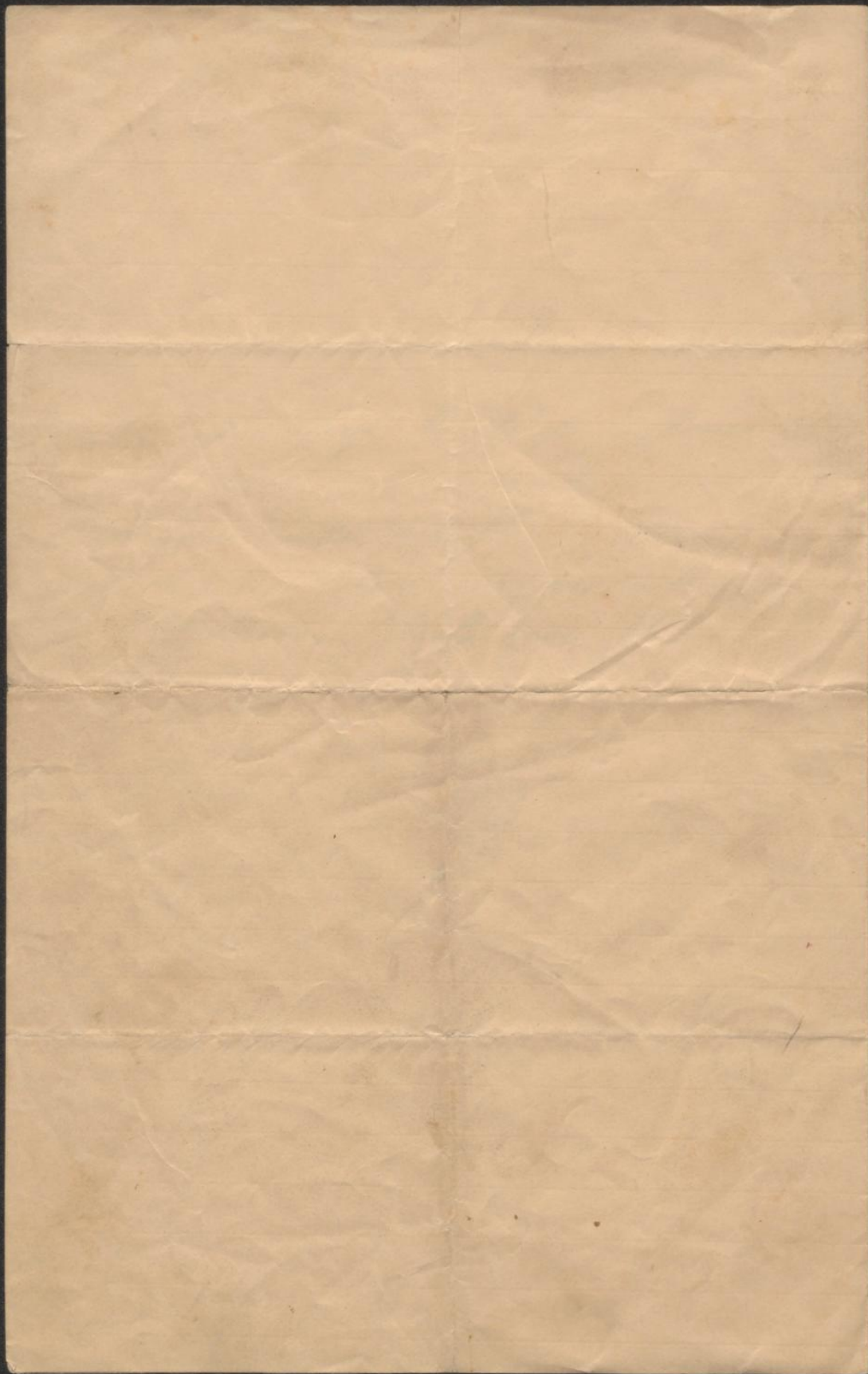


Und wie dieß Kupffert piß und
labend

Mit fürn Laben unerst,
Sofall einft fürn Labenaband
Sich bis zu Tode unerst.







2:2465086/3

Freitag den 28/8 1867.

Liebe gute Mutter!

Geheulich hast du den Postzug von
Montag meinen Brief bekommen.
Ich hab aber keine Antwort von dir
bekommen ^{bis jetzt, aber} ~~noch~~ ich hoffe
und hoffe auch das dich krank,
was mir sehr da leid wäre. Ich muss
mir sehr wünschen dich in der
Herbst bin, da werden wir uns wieder
jeden Sonntag sehen und auch in der
Wiese. Montag nach Pagan bei mir,
aber leider mit ein paar Kindern
und es fällt mich sehr weh das ich
nicht so gern mich wiederlich sehen kann.
Das meine Pagan. Von Kalzberg bringe
ich dir ein Pagan stube mit. Ich soll
das Pagan von Luque geschickt sein man



Stimmunters dan ich mich selber
mitgegeben habe. In dem nämlichen
Geld bin ich ganz ungetheilt. Ich bin und
Doch sind hoffentlich wieder gefasst und
beide mich ich solle mich. Besondere mich
bald das ich mich nicht so zu sagen
sagen brauche. Also haben Sie wenn
das Schriftstück kommt auch ich ich
antworte ^{und freige} (mit Brief von mich?).
Und so sagte mich. Mademoiselle
liebe! Ich wünsche mich noch mich
jemand verheiratet ich dann
Ihre Tochter
Lübeck.



ni 24 65084/3

Peu de talents beaucoup d'amour
Voilà maman tout mon partage
Pour célébrer dignement ce jour
Je voudrais avoir davantage
Mais quels dons pourraient compenser
Tes soins actifs ta douce prévoyance
Il n'en est point et ma reconnaissance
Ne puis rien t'offrir qu'un baiser

O sa bonne maman
De ta fille.

Justine.

v. Schlimberger

Wienne le 20 Juin 1863.

Don de l'écrit

Adm. de l'Institut National de France

Paris le 20 Juin 1870

Monsieur le Ministre

de l'Instruction Publique

Je vous prie de vouloir bien

me faire parvenir

le rapport que vous m'avez

l'honneur de m'adresser

le 15 courant

Je vous prie

de croire, Monsieur le Ministre,

à l'assurance de ma haute

et respectueuse

